

# Wer hat Gesundheitskompetenz und wo wird diese vermittelt?

Prof. Dr. Ilona Kickbusch,  
Stiftungsrätin, Careum Stiftung

# Gesundheitskompetenz

**Gesundheitskompetenz** ist die Fähigkeit, Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden, um im Alltag angemessene Entscheidungen zur Gesundheit treffen zu können.

**Gesundheitskompetenz** gehört zur Bildung und umfasst Wissen, Motivation und Handlungskompetenz.

# Gesundheitskompetenz



# Kontext: Gesundheitsgesellschaft

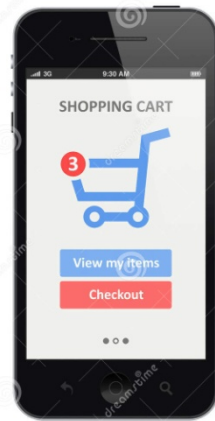
- *Eine Gesellschaft, deren Lebensstil maßgeblich auf die Sicherung und Steigerung der Gesundheit ausgerichtet ist.*



- Gesundheit wird als zentrale Triebkraft für **Produktivität und ökonomisches Wachstum** anerkannt.
- Gesundheit wird zum **Wert, Lifestyle und Marktversprechen**
- Jede **Entscheidung** ist potentiell eine Gesundheitsentscheidung - Gesundheit ist überall – neue Triebkraft **Digitalisierung**

# Kontext: Konsumgesellschaft

- *Eine Gesellschaft, deren Lebensstil maßgeblich auf die Sicherung und Steigerung des Konsums ausgerichtet ist. Prinzip 24/7 und convenience.*



# Kontext: digitale Gesellschaft

- *Eine Gesellschaft, deren Lebensstil maßgeblich durch die digitalen Medien und ihre Nutzung geprägt ist*

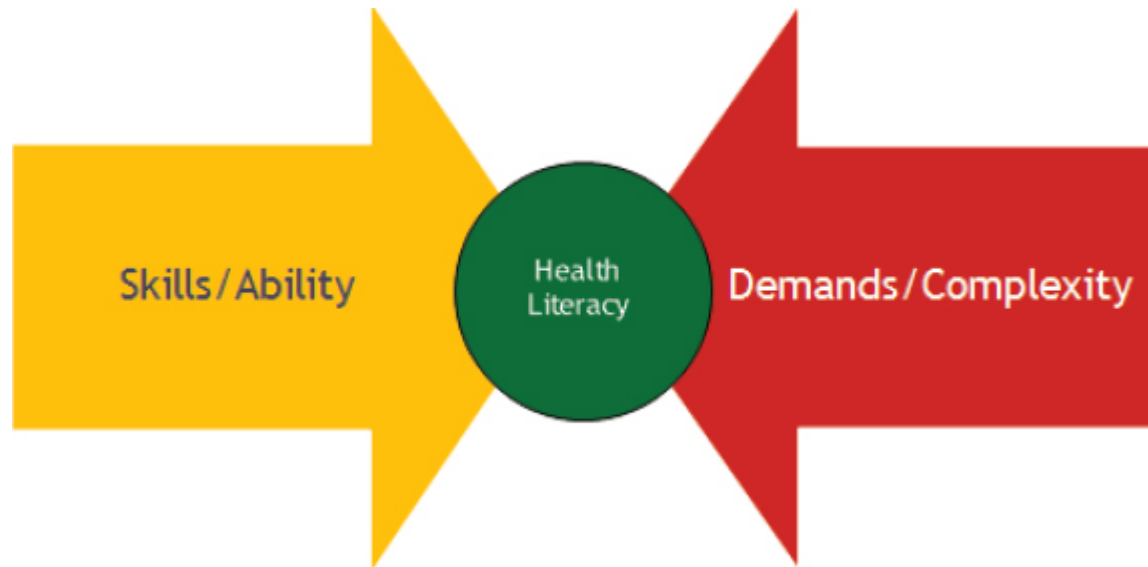




# Daraus ergeben sich neue Synergien zwischen Lebenswelten, Versorgung und neuen Gesundheitsmärkten



# Dynamik Gesundheitskompetenz



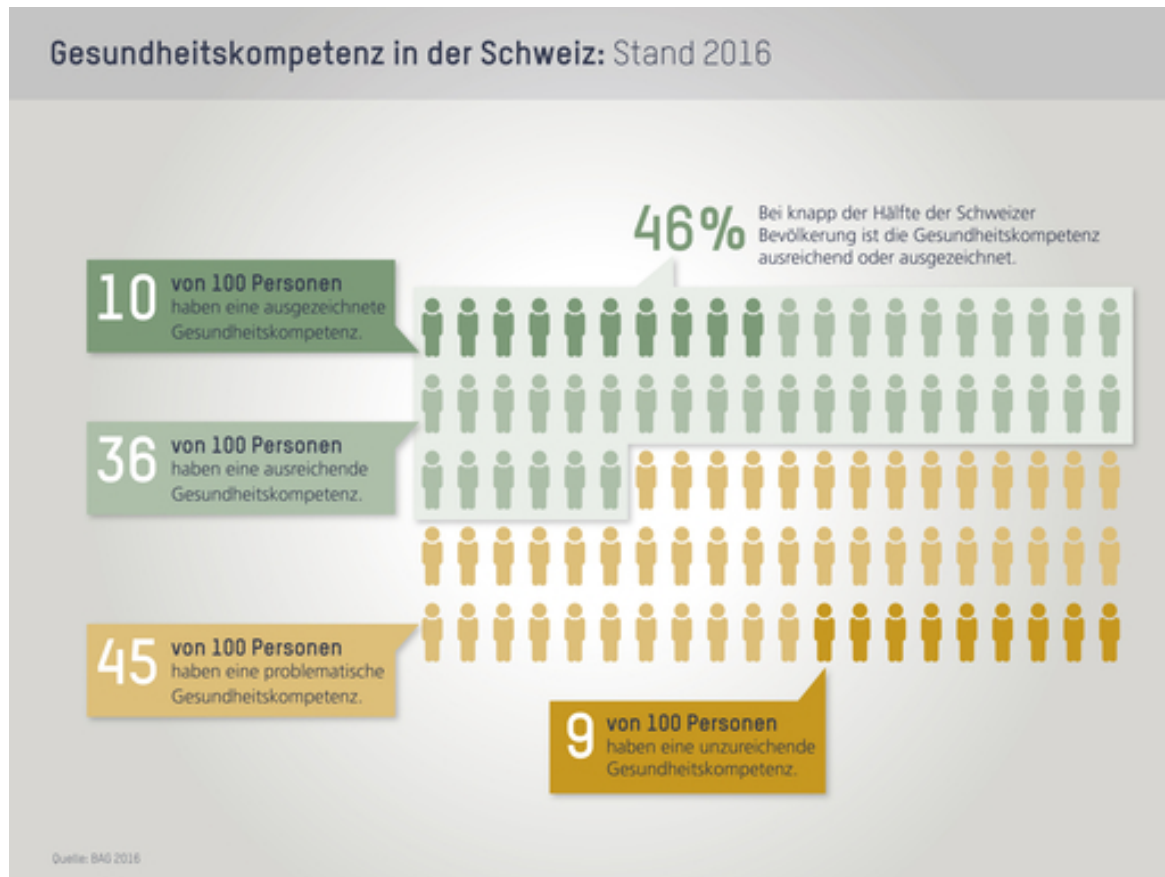


# Priorität: Gesundheitskompetenz

# Eine digitale Konsum- und Gesundheitsgesellschaft braucht kompetente und aktive Bürger und „User“



# Gesundheitskompetenz Schweiz

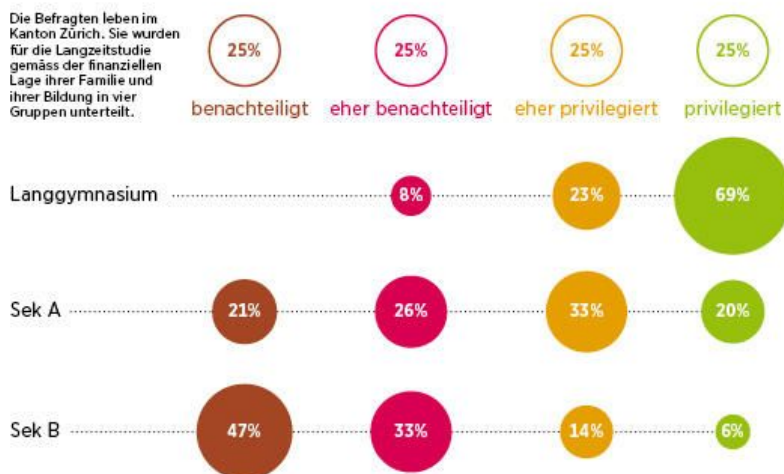


# Kontext : Bildung und Einkommen

## Von Chancengleichheit keine Spur

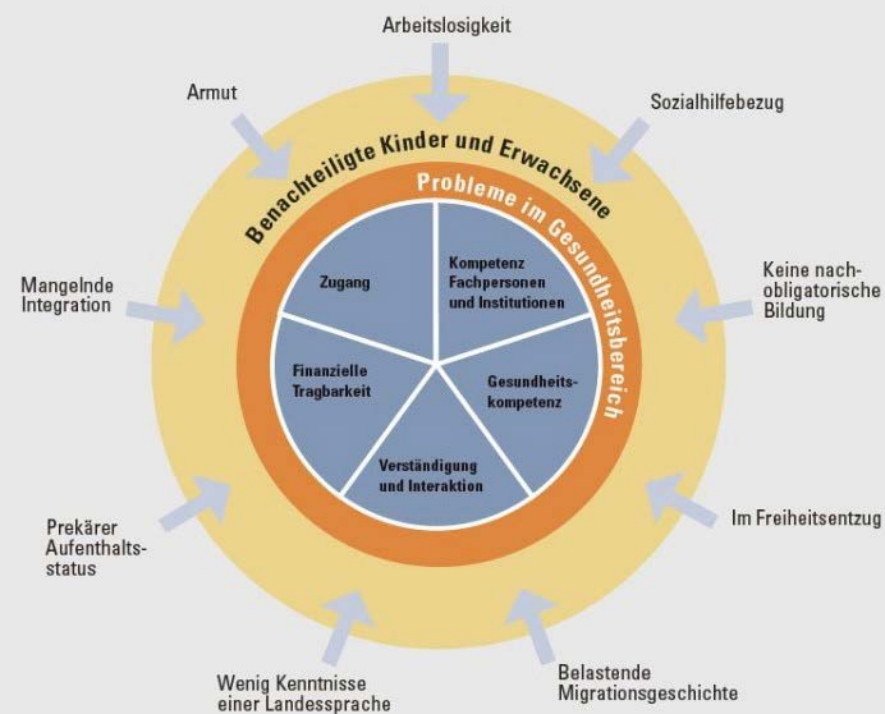
Kinder von bessergestellten Eltern sind im Gymi, diejenigen von ärmeren in der Sek.

Die Befragten leben im Kanton Zürich. Sie wurden für die Langzeitstudie gemäss der finanziellen Lage ihrer Familie und ihrer Bildung in vier Gruppen unterteilt.

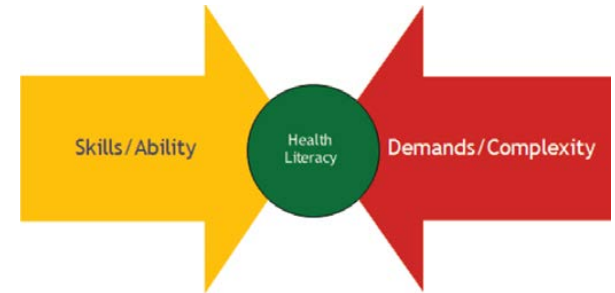
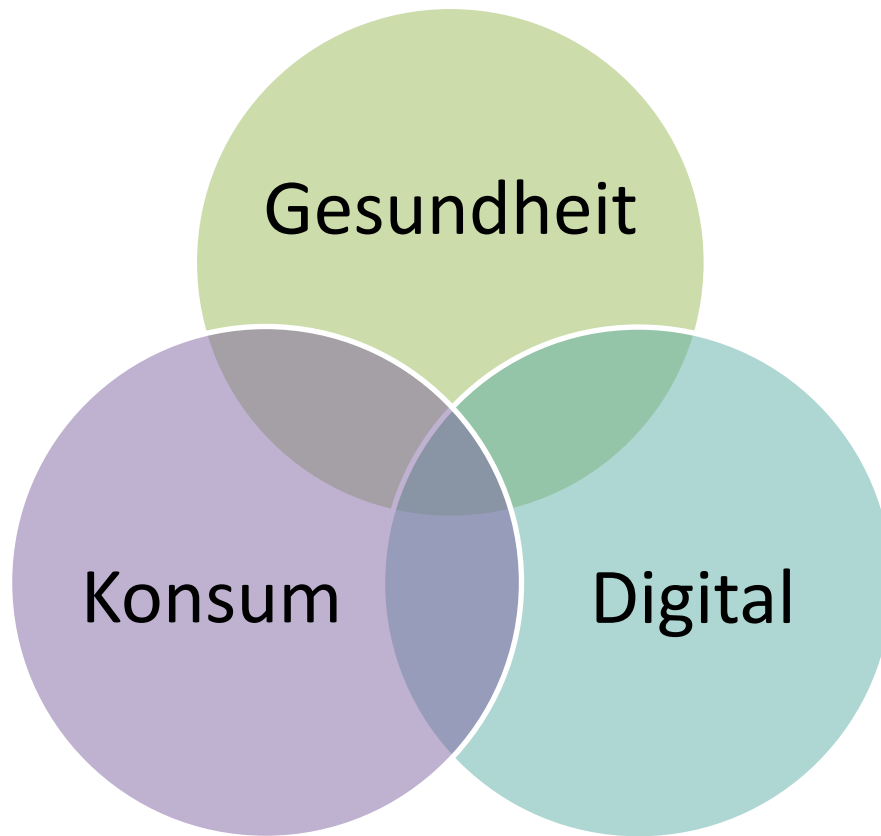


QUELLE: DOMENICO ANGELONE, FLORIAN KELLER, URS MOSER: «ENTWICKLUNG SCHULISCHER LEISTUNGEN WÄHREND DER OBLIGATORISCHEN SCHULZEIT» (2013, BILDUNGSDIREKTION DES KANTONS ZÜRICH); INFOGRAFIK: BEOBACHTER/AK

## GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT: EINFLUSSFAKTOREN UND PROBLEMFELDER

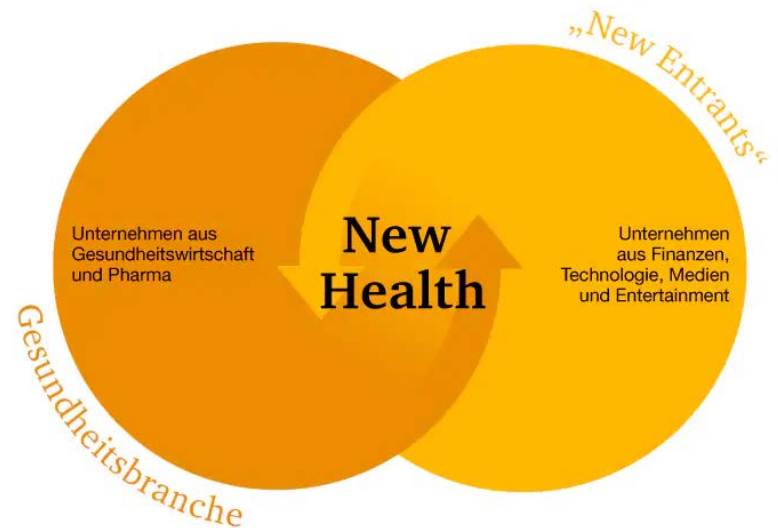
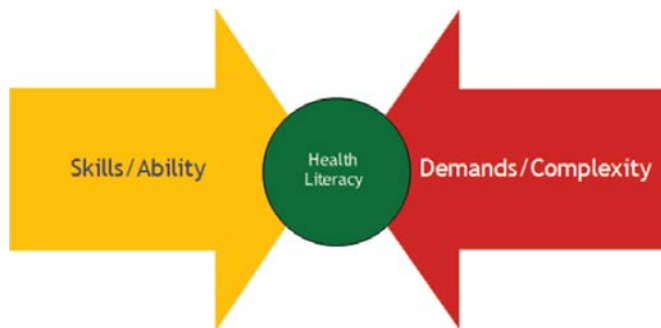


# 3 zentrale Kompetenzen



# Gesundheitswelten

- Wir sprechen von **Gesundheit und Gesundheitskompetenz** weiterhin als seien sie Teil der traditionellen Gesundheitswelt



**Zunehmend aber sind sie Teil eines wachsenden Marktes**



# Vier Märkte – analog und digital

- **Gesund**



- **Krank**

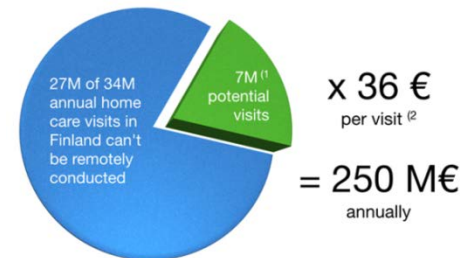
**Produkte  
A-Z**

# Neue (Markt)logik

- today's most progressive companies want to design health products for patients and their caregivers.
- Make life simpler
- Make care easier for the people who love you

- Menschen wollen Information
- Sie wollen sich selbst diagnostizieren
- Sie wollen mehr über ihren Arzt und das Gesundheitssystem wissen und mitreden
- Sie wollen Zugang zu ihren Gesundheitsdaten
- Sie wollen Vernetzung

€250M home market potential



1) According to feedback from customers and experts, 10-20% of current home care visits can be virtualised  
2) The average cost of home care visits varies from 28 to 42 euros, averaging to 36.2 (Kusokkokuunnat 2016)

## Key market drivers

**Size of 75+ population** requiring care is growing over 3% CAGR in Finland

**Ageing at home** has been a growing trend in elderly care for years

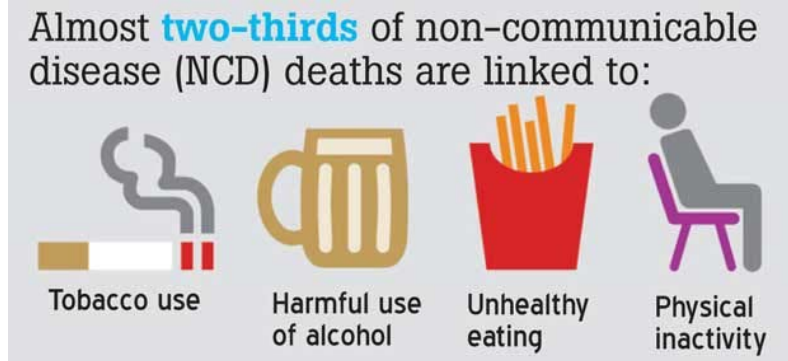
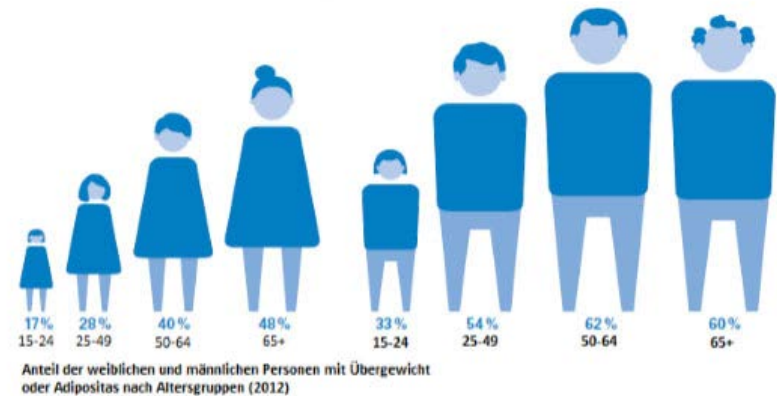
**National reform on health and social services** brings capitation models to care, driving demand for productivity enabling solutions

**Procurement threshold** for care services is likely to raise to €300k

**Mobile network coverage** is now sufficient for video calls everywhere

# Neue Herausforderungen

- an die Politik
- die Marktanbieter
- die Bürger



# Neue Herausforderungen

## ANTIBIOTIC RESISTANCE WHAT YOU CAN DO



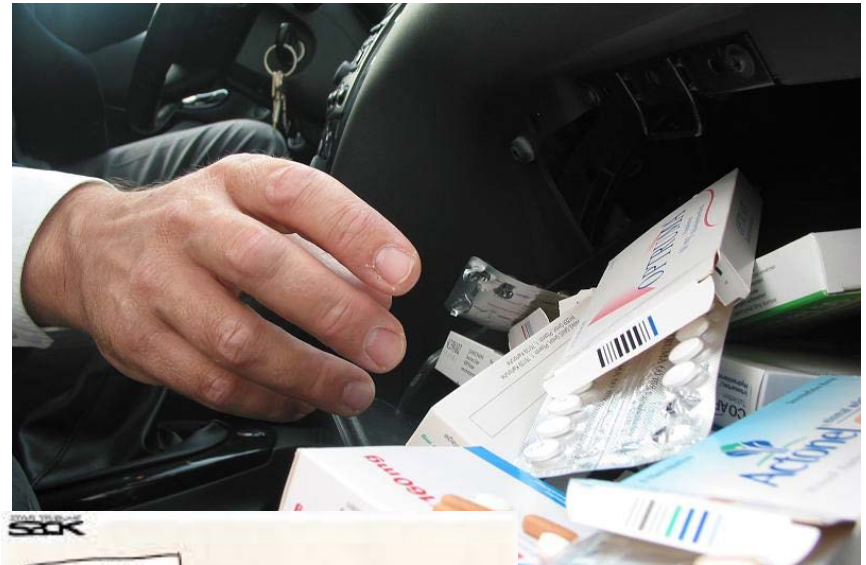
Antibiotic resistance happens when bacteria change and become resistant to the antibiotics used to treat the infections they cause.



- 1 Only use antibiotics when **prescribed** by a certified health professional
- 2 Always take the **full prescription**, even if you feel better
- 3 Never use left over antibiotics
- 4 Never share antibiotics with others
- 5 Prevent infections by regularly washing your hands, avoiding contact with sick people and keeping your vaccinations up to date

[www.who.int/drugresistance](http://www.who.int/drugresistance)

#AntibioticResistance



# Strategie

## EU Strategic Framework for the Prevention of NCDs

Enable and facilitate action to tackle NCDs

"Best Buys" implementation

Health Check Study

Finance

Data System

Establish synergies with other policy areas

Coordination

Health in All Policies

Co-benefits

Priorities

Create health-enabling environments

Implement the WHO 'Best buys'

Address the commercial determinants of health

Tackle health inequalities

Adopt a rights-based approach

Pursue an integrated approach to mental health

Basis

NCD commitments & principles from the WHO Global Action Plan on NCDs

- Die Gesundheitskompetenz der politischen Akteure wird immer bedeutsamer



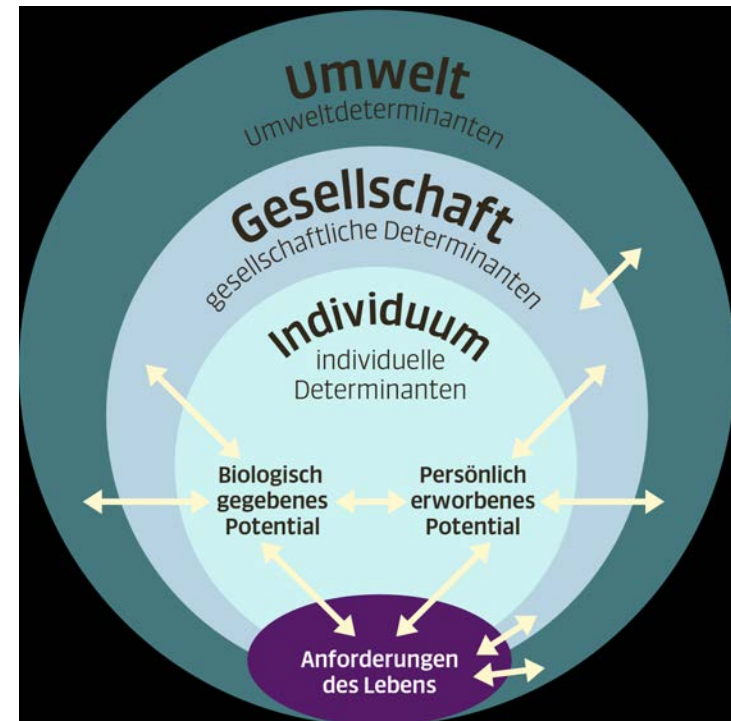


# Priorität: Gesundheitskompetenz

# Eine digitale Konsum- und Gesundheitsgesellschaft braucht kompetente und aktive Politiker



# Tatsachen und Determinanten

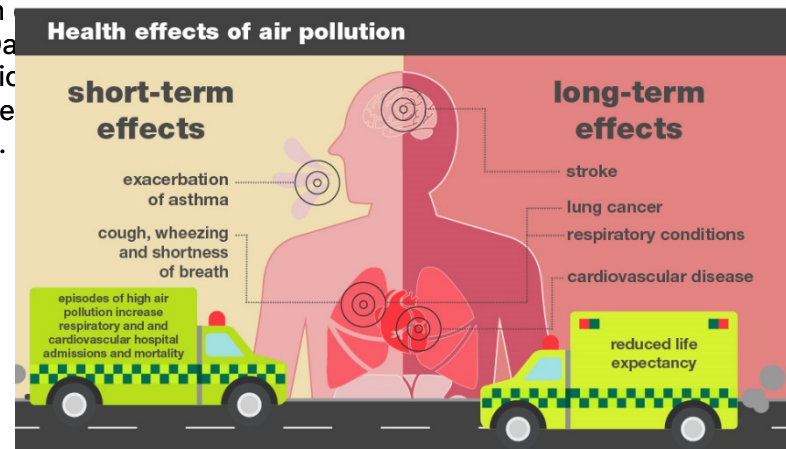


# Gesetzgeber – health in all policies



WU in Dänemark  
Public Health England

Health Matters





# Beispiel: Lebensmittelmarkt

- Kennzeichnung
- Zusammensetzung



# Beispiel: Gesundheitssystem und die Experten

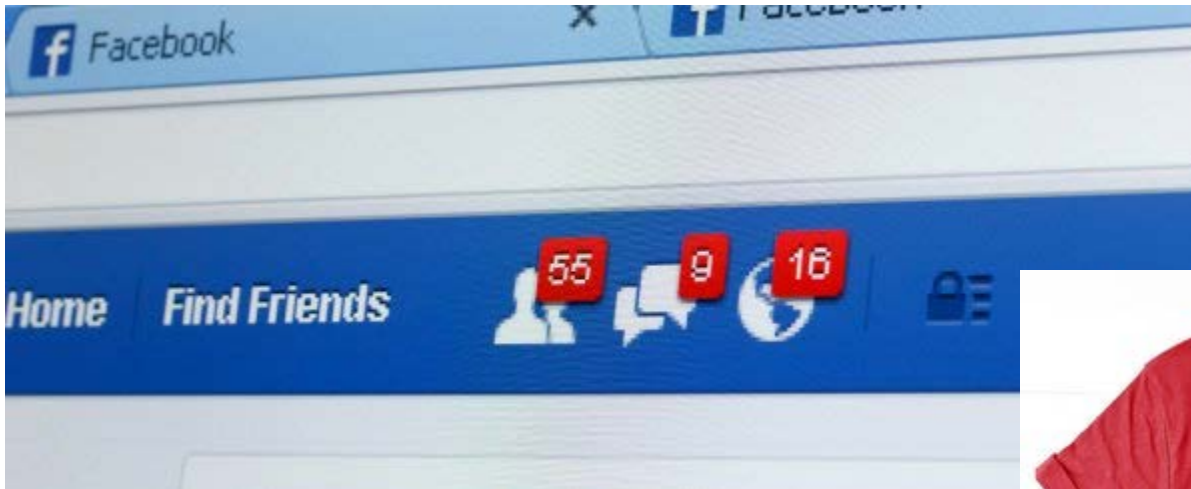




# Beispiel: Patient Empowerment



# Beispiel: Vertrauensverlust



# Gesundheitskompetente Bürger

- Als Konsument



KOMPETENT ALS  
PATIENTIN UND PATIENT  
GUT INFORMIERT ENTSCHEIDEN




- Als Versicherte
- Als Patient
- Als Carer



- Als Bürger
- Citoyen





Schweiz.

## WIR HABEN DAS LETZTE WORT

Das Volk ist der Souverän des Landes, also die oberste politische Instanz.

**63%**


Schweizer Staatsbürgerinnen und Staatsbürger erhalten mit dem 18. Geburtstag das Stimm- und Wahlrecht.

Auf nationaler Ebene haben die Schweizerinnen und Schweizer erst seit 1971 das Stimm- und Wahlrecht.


Bis zu 4 Mal jährlich stimmt das Schweizer Volk über insgesamt rund 15 Geschäfte ab.

Schweizerinnen und Schweizer haben viele Mitbestimmungsrechte und können direkt in die Politik eingreifen, zum Beispiel mit der Lancierung einer Initiative oder eines Referendums.


Es gibt 3 Möglichkeiten, seine Stimme abzugeben:




An der Landsgemeinde in Appenzell Aarg. und in Glarus versammeln sich die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger unter freiem Himmel, um abzustimmen.



an der Urne



briefliche Stimmabgabe (am häufigsten genutzt)



E-Voting (in einzelnen Kantonen)

© EDA, PRS 2017 / Quellen: Der Bund kurz erklärt 2017, Bundesamt für Statistik (BFS), Swissvotes, Bundeskanzlei (BK), ch.ch / Mehr auf [aboutswitzerland.org](http://aboutswitzerland.org)

# Demokratie und Gesundheit

- Die **demokratischen Institutionen** müssen der Gesundheit einen höheren Wert zusprechen und handeln.
- *Health is a political choice*





# Gesundheitskompetenz der Entscheidungsträger



## Wahlen 2019

Quelle: SFR, gfs.bern © Blick Grafik

Stimmenanteile in Prozent. Hochrechnung um 18:00 Uhr im Vergleich zum Wahlergebnis 2015.

